

Anleitung: macOS in VirtualBox

Beitrag von „ralf.“ vom 14. Juni 2021, 19:21

Monterey in VirtualBox



Software

Virtualbox 6.1.22 mit Extensions-Pack.

Hardware

Im Bios unter Intel: VT-d/VT-x oder beim AMD: SVM aktivieren.

Monterey laden und daraus ein Image erstellen

Wenn kein macOS zur Verfügung steht, zuerst [diese Anleitung](#) ausführen. Monterey laden (siehe Monterey-Sammelthread).

Wenn der Installer dann im Applications-Ordner liegt, in macOS, folgendes ins Terminal kopieren und Enter:

Code

1. `hdiutil create -o I -size 14000m -layout SPUD -fs HFS+J; hdiutil attach I.dmg -noverify -nobrowse -mountpoint /Volumes/im; sudo /App*/Install\ macOS*/C*/R*/create* --volume /Volumes/im; mv I.dmg ~/Desktop/Install.cdr`

Es erzeugt eine Install.cdr auf dem Desktop.

Appliance importieren

Die Appliance von [hier](#) runterladen, mit 7-Zip entpacken.

VirtualBox öffnen. Datei/Appliance importieren. Und die entpackte ova-Datei auswählen.

Ändern/System/Prozessor: Schieberegler nach ganz links (Also nur 1 CPU-Kern einstellen, ansonsten wird's instabil, da Cpustcsync aktuell nicht funktioniert).

Unter /Massenspeicher ist ein leeres CD-Symbol, anklicken, und ganz rechts, ein weites CD-Symbol, Virtuelles optisches medium auswählen,

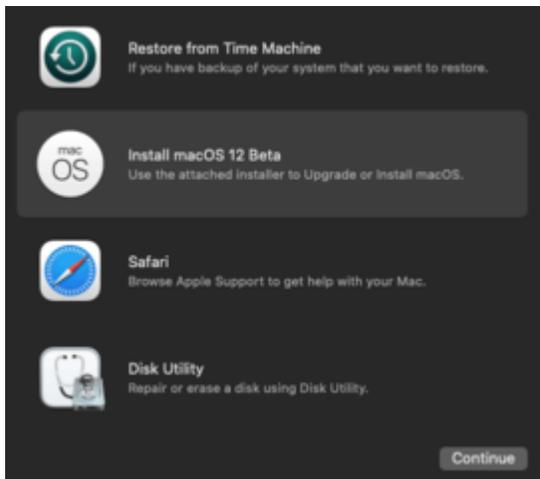
Hinzufügen

Die Install.cdr suchen Hinzufügen/Auswählen.

Installation

Maschine starten.

Nach der Sprachauswahl kommt das Recovery-Fenster.



Install macOS ... Durchklicken, die virtuelle HDD auswählen

Ein Absturz bevor dieser erste Installationsschritt abgeschlossen ist, bedeutet, dass man das nochmal ausführen muss (ein Absturz ist in VirtualBox kaum von einem normalen Reboot zu unterscheiden).

Das Installationsprogramm sollte nach der ersten Phase normal runterfahren, und neu starten. Der zweite Ladebalken zeigt zuerst About 29 minutes an.



Nach dem der Balken voll ist, bootet er noch ein paar Mal kurz. Fall der Installer vorher abstürzt, muss man umständlich Preboot aufrufen -> [Klick](#)

Wenn alles klappt bootet er irgendwann zu den Einstellungen.

Wenn man am Desktop angekommen ist, nur eines niemals tun: **Die Maschine nicht ordnungsgemäß runterfahren.**

Sondern ausschalten. Sonst ist ein Neustart meist nicht mehr möglich.

Nach dem das Beta2-Update installiert ist, funktioniert das normale runterfahren, dann ist booten auch ohne rEFInd möglich.

Der erste Start sollte dann immer von der rEFInd.iso (Dateiname in Virtualbox z.B.: macOS 1-disk001.iso) stattfinden. Im rEFInd-Menü „Preboot“ auswählen.

